

Bürger wollen Sportplätze erhalten

Es geht um die Anlagen Talstraße und Auf der Aue: Die Initiative informiert auf einer neuen Webseite.

VON JOACHIM PREUSS

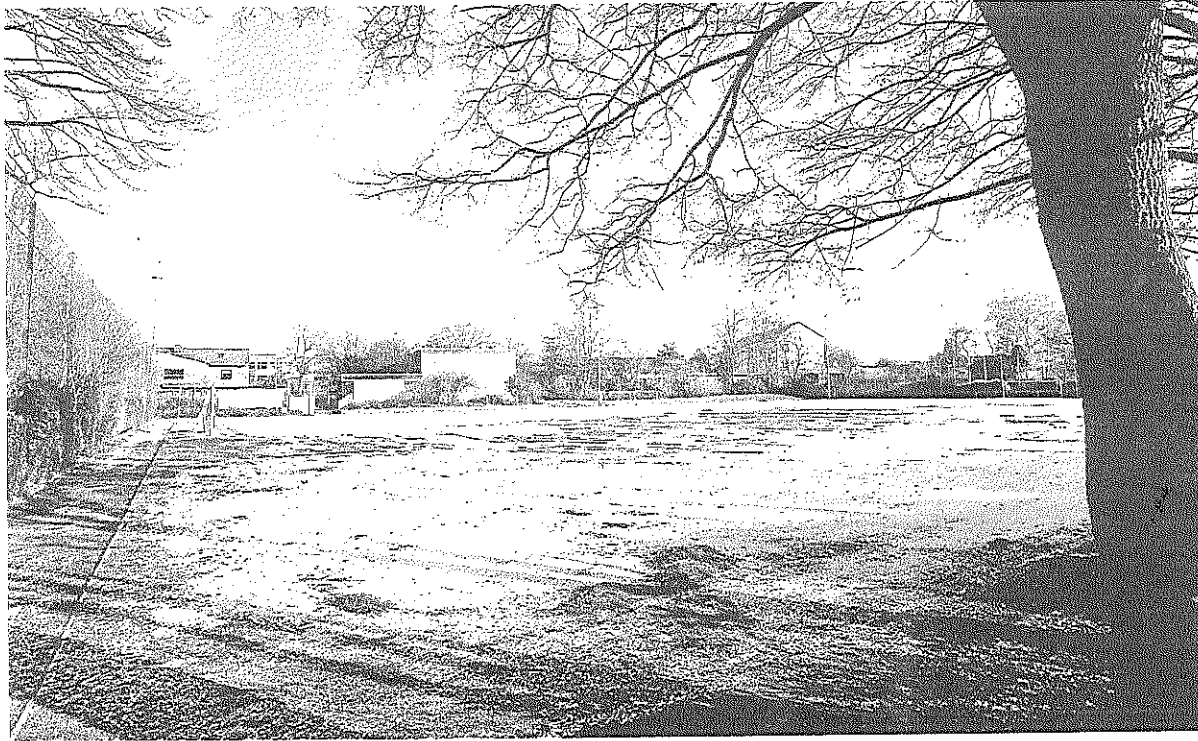
RATINGEN Zahlreiche Unterschriften für den Erhalt der Sportplätze Talstraße und Auf der Aue hat Markus Sondermann nach eigenen Angaben bereits gesammelt. Tendenz: steigend. Für die stärker werdende Resonanz sorgt auch seine Internetseite „Rater für den Erhalt von Sportplätzen“, die wie berichtet soeben ins Netz gestellt worden ist und unter www.sportplaetze-ratingen.de zu erreichen ist.

„Sie dient als Plattform, um allen Ratingern die Möglichkeit der Infor-

**Wir
bleiben
dran!**

mation zu bieten“, so Sondermann. Er ist Anwohner der Straße An der Lilie und fühlt sich vom Bauprojekt der Stadt, die auf dem Sportplatz Talstraße Wohnbebauung errichten will, direkt betroffen. Er will aber auch den Sportplatz Auf der Aue erhalten: Er beruft sich dabei auf den Sportentwicklungsplan, der die Sanierung beider Plätze vorsieht.

„In der Zwischenzeit liegen uns mehrere Hundert Unterschriften von besorgten Ratingern vor, die den Erhalt und die Nutzung des Platzes als Sportfläche, insbesonde-



Mit zahlreichen Unterschriften setzen sich Bürger für den Erhalt des Sportplatzes an der Talstraße ein.

RP-FOTO: ACHIM BLAZY

re auch für den freizeitsportlichen Bereich, fordern“, so Sondermann. Man informiere dort über den aktuellen Stand der Planung und der Diskussion: „Insbesondere werden die Argumente für den Erhalt und die Sanierung dargestellt. Dabei handelt es sich ausschließlich um eine Forderung, die parteiübergreifend, von allen beteiligten Sportverbänden und auch von der Verwaltung im Abschlussbericht des Sportentwicklungsplans genauso vertreten wurde.“

Am Schluss der Webseite findet sich ein Zustimmungsförmular. Hier können alle ihre Zustimmung und weiteren Kommentare zur Unterstützung der Initiative abgeben. Sondermann: „Wir sind über die Re-

sonanz und die Anzahl der Mails positiv überrascht. Besonders auffällig dabei ist auch, dass wir Unterstützung aus anderen Stadtteilen erhalten. Auch der Sportverein Türkgüci hat sich bei uns gemeldet.“

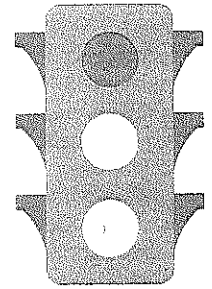
Mit Kritikern geht er hart in Gericht: Es handele sich daher nicht, „wie leider teilweise dargestellt werde, um einen polemischen Widerspruch einiger weniger Anwohner“, sondern „um den Wunsch vieler, Ratingen als lebenswerte Stadt mit freizeitsportlichen Betätigungsmöglichkeiten langfristig zu erhalten“. Es gehe um den Sport und die Bewegung in Ratingen: Die Notwendigkeit zum Erhalt von Sportplätzen sei schlicht vorhanden: Nun sollen die maroden Pavillons des Weizsä-

cker-Gymnasiums abgerissen werden. Die nächsten Fünft- und Sechstklässler werden dann ‚über Jahre‘ in der Elsa-Brandström-Schule unterrichtet. Diese Kinder können dann auf dem Platz Sport treiben.“ Die Bezirksausschüsse Lintorf und Tiefenbroich hätten sich im vergangenen Jahr ebenfalls für den Erhalt ausgesprochen.

Auch der Stadtsportverband (SSV) beruft sich auf das Gutachten und schlägt den Bau von Mc-Arenen vor: Hierbei handelt es sich um überdachte Spielfelder, die bei allen Wetterlagen genutzt werden können. „Wir halten diesen Vorschlag für einen guten Kompromiss“, betont Michael Kreft, der Vorsitzende des SSV.

Eine Entscheidung steht noch nicht fest

Steht die Ampel des Bürgermonitors auf Rot, ist das Problem längst noch nicht gelöst. Fest steht: Über die Zukunft der

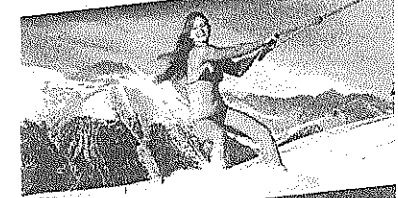


Sportplätze Auf der Aue und Talstraße muss auch noch politisch debattiert werden.

Anzeige



SEEHÄUS
CASUAL DINING - LANGENFELD



LUNCH BREAK **FRÜHSTÜCK**
JEDEN MO.-FR. 11 bis 16 JEDEN SONNTAG 9 bis 12
TÄGLICH AB 11 UHR GEÖFFNET. WARMER KÜCHE BIS 22 UHR.
www.Seehaus-Langenfeld.de

